



Sonntag, der 29. November 2020

„Der HERR mehre euch, euch und eure Kinder!“ (Psalm 115,14)

Heute beginnt die Adventszeit: Die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Mancher mag sich vielleicht noch an

den Konfirmandenunterricht erinnern: Die Adventszeit ist eine Bußzeit, keine Festzeit, auch wenn uns der Blick in die Werbeprospekte oder Schaufenster das manchmal glauben lässt.

Für die Kinder ist die Adventszeit eine Leidenszeit: Das lange Warten auf den großen Tag. Wenn der Weihnachtsbaum strahlt und die Geschenke endlich ausgepackt werden dürfen. Kinder bereiten sich darauf vor: Sie schreiben Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder das Christkind. Und können es doch kaum aushalten. Vier Wochen können ganz schon lang sein!

Johann Hinrich Wichern hat deshalb zugleich den Adventskranz und den Adventskalender erfunden. Er steckte auf ein Wagenrad vier große Kerzen für die Adventssonntage und 24 kleine Kerzen für die Werkstage dazwischen. Tag für Tag wurde eine weitere Kerze entzündet, so dass die Kinder sich in Vorfreude und Geduld auf das Fest des Lichts einstimmen konnten.

Doch worauf freuen wir uns da eigentlich? Auf die Geschenkeschlacht unterm Nadelbaum? Auf das zu reichhaltige Essen? Wie wird das Weihnachtsfest in diesem Coronajahr überhaupt aussehen? Das steht noch immer nicht fest. Aber eines ist sicher: Gott macht sich auf den Weg zu uns. Er wird Mensch und will uns Menschen den Frieden verkünden. Allen Menschen, denn wir alle sind Gottes Kinder. Weihnachten ist in diesem Sinne also wirklich ein Familienfest – egal, wie begrenzt die Personenzahlen für Feiern und Gottesdienste in diesem Jahr auch sein werden. Gott kommt trotzdem und ruft uns zusammen.

Also: Stimmen wir mit ein in den Jubelruf des Psalmeters: **„Der HERR mehre euch, euch und eure Kinder!“**

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin Susanne Barth